

Protokoll Herbstversammlung 2023

Freitag, 03. November 2023, 18.15 Uhr
Restaurant Baulüüt, Campus Sursee

1. Begrüssung und Präsenz

Der Präsident Samuel Bühler begrüsst zur Herbstversammlung geosuisse z-ch 2023 im Saal des Restaurant Baulüüt auf dem Campus Sursee.

Anwesende Mitglieder: 16; diverse Entschuldigungen (werden nicht explizit erwähnt)

Der Anlass wäre für Mitglieder anderer Sektionen geöffnet gewesen, jedoch hat sich niemand «externes» angemeldet. Die Fortbildung Geometer wird mit 2h bescheinigt (An im Geometerregister eingetragene Teilnehmer des Rahmenprogrammes).

2. Orientierung Berufsverbände

Die Informationen wurden vor der HV am 30.10.2023 allen Mitgliedern schriftlich per Mail zugestellt (vollständige Informationen siehe Beilage zum Protokoll)

3. Personelles

Dank an die Apérosponsoren Dominik Wisler, Dölf Müller und Christian Hadorn. Alle Jubilare wurden bereits an der GV mitgeteilt.

Mutationen im Mitgliederbestand (seit GV):

- Keine Ein- oder Austritte

Unser Mitgliederbestand beträgt derzeit 63 Personen, davon sind 27 Freimitglieder.

Samuel Bühler ruft dazu auf, junge und motivierte Berufskollegen im Umfeld für eine Mitgliedschaft bei unserer Sektion zu begeistern und weist auf die gelockerten Statuten des Zentralverbandes hin.

4. Verschiedenes

4.1 Organisation ZEBI

Die ZEBI findet dieses Jahr vom 9. bis 12. November 2023 in der Allmend Luzern statt. Das Team mit Andrea Rööslü und Claudio Pfister organisiert zum zweiten Mal unseren Stand (wiederum mit den Zeichnern der anderen Fachrichtungen, erstmals auch mit Raumplanung). Samuel Bühler dankt allen, die sich in einer Form für das Gelingen einsetzen. Hans Estermann fragt nach, ob die Koordination mit dem SIA läuft. Samuel Bühler klärt dies ab.

4.2 Weiterentwicklung Verein

Allgemein:

Aus den Rückmeldungen im Rahmen der GV gibt es keinen Grund etwas an der Organisation zu ändern. Es werden weiterhin zwei Anlässe Pro Jahr (Frühling GV / Herbst HV) inkl. Rahmenprogramm organisiert.

Geschenk oder Abschlussfeier Lehrabgänger:

Der Vorstand stellt die Idee in den Raum, den Lehrabgängern jeweils ein Geschenk seitens Geosuisse zch zu geben. Diese Idee wird in der Diskussion der Versammlung als eher ungeeignet eingestuft. Seitens Versammlung wäre eine Abschlussfeier (gemeinsames Nachtessen in einem würdigen Rahmen) wünschenswert.

Der Aktuar befragt die ausbildenden Betriebe im Nachgang zur HV per Mail zu diesem Thema: Interesse vorhanden für kostenpflichtigen Anlass / Form und Anzahl Personen / Organisation. Die Rückmeldungen werden durch den Vorstand aufgenommen und an der GV 2024 präsentiert.

4.3 Rechnungsstellung

Der Vorstand überlegt sich, auf das Jahr 2024 ev. die Rechnungsstellung umzustellen.

- Persönlicher Beitrag mit Einladung zur HV / Bürobeitrag nach durchgeführter ZEBI

Nächste Versammlungen:

Generalversammlung

Freitag, 03. Mai 2024 oder Freitag, 10. Mai 2024, Organisator: Andreas Sidler (Trigonet)

Herbstversammlung

Kanton Luzern, Freitag, 18. Oktober 2024, Organisator: Erwin Vogel (EBWSB)
(Besichtigung Wasserkraftwerk Ettisbühl, Hochwasserschutzmassnahmen und Renaturierung kleine Emme)

Abschluss

(18.45h) Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und das Interesse. Den beiden Vorstandskollegen dankt Samuel für die geleistete Arbeit.

Für das Protokoll
Freitag, 03. November 2023
Der Aktuar
Martin Würsch

Beilage:

- Informationen Berufsverbände HV 2023 vom 30.10.2023

Informationen Berufsverbände HV 2023

1. Orientierung Berufsverbände

Der Vorstand dankt den Mitgliedern für die nachfolgenden wertvollen Beiträge und Infos! Die Informationen werden vorgängig zur Versammlung per Mail an alle Mitglieder zugestellt. An der HV wird nicht im Detail auf die Infos eingegangen. Falls es Rückfragen zu einzelnen Punkten gibt, so können diese an der HV gestellt werden.

1.1 geosuisse Zentralvorstand (Infos von Erwin Vogel)

- Vorstand wird an der nächsten GV aufgestockt mit Simone Stirnimann, Kantonsgeometerin AG
- Der Vorstand überlegt sich, wie er die junge Generation besser abholen kann. Die einfachste und effizienteste Methode zur Mitgliedergewinnung ist nach wie vor über die Sektionen: hier kennt man sich und kann über den direkten Kontakt die Personen ansprechen.
- Das Weiterbildungsangebot «Young generation – next level» - eine Projektleiterschulung ist auf breiten Anklang gestossen.
- Es werden laufend (wenige) Kurse in Landmanagement entweder mit Partnerorganisationen zusammen entwickelt oder beworben, oder eigene Kurse angeboten. In Planung ist eine Weiterbildung «Phasen einer Gesamtmelioration»
- Landmanagementtagung am 26.1.2024
- Vereinbarung Anstellungsbedingungen: Aussprache am 24.10.23
- Stellungnahmen zu Vernehmlassungen werden erarbeitet. Zurzeit laufen
 - Revision SIA 406 Inhalt und Ablauf von Strukturverbesserungen im Tiefbau
 - Revision SIA 405 Geodaten zu Ver- und EntsorgungsleitungenLeitungskataster inkl. Merkblatt SIA 4008
- Die Standesordnung soll voraussichtlich an der nächsten GV verabschiedet werden.
- Wichtige Informationen kommen laufend über den Newsletter
- Der Vorstand versucht die Kontakte zu den Hochschulen zu pflegen – es ist insbesondere in Zürich und Lausanne gar nicht einfach.

1.2 KGK - Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (Infos von Reto Jörmann)

Zusammenfassung wichtiger Themen von Oktober 2022 bis September 2023:

- **Aggregationsinfrastruktur:** Die Themen auf der Plattform geodienste.ch werden laufend ausgebaut. Zahlreiche Datensätze stehen zur Verfügung als Webdienste und teilweise auch zum Download. Neu können AV-Daten auf im Format DXF (GEOBAU) bezogen werden.
- **Georegister im Dienst einer digitalen Gesellschaft:** Swisstopo erarbeitete in einem ersten Schritt ein Diskussionspapier, das im Januar 2023 verschiedenen Stellen aus dem Bereich Geoinformation in Konsultation gegeben wurde. Auf der Grundlage der Ergebnisse wird

dann ein Auftrag erteilt, um die Konsequenzen und Modalitäten der Umsetzung vertieft zu analysieren. Weitere Informationen findet man im Webauftritt unter: https://www.swisstopo.admin.ch/de/swisstopo/georegister.html#93_1687955578827

- **Erweiterung des GWR:** Inzwischen sind 80% der Schweizer Gemeinden und 13 Kantone fertig mit der Erweiterung. Die Operate der amtlichen Vermessung müssen dieses Jahr abgeschlossen werden. Swisstopo beendet das Projekt, auch wenn noch nicht die gesamte Arbeit erledigt ist.
- **Revision der Verordnungen der amtlichen Vermessung:** Die revidierten Dokumente liegen vor und wurden am 23. August 2023 vom Bundesrat verabschiedet und treten am 1.1.2024 in Kraft. Die neue Version der VAV und der VAV-VBS (ehemals TVAV) sind in der Gesetzessammlung eingepflegt (https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1992/2446_2446_2446/de)
- **DMAV:** DM.flex wird nun für das Projekt verwendet, das Datenmodell heisst neu DMAV. Die Version 1.0 tritt zusammen mit den revidierten Verordnungen per 1.1.2024 in Kraft. Die Einführung des DMAV wird nun konkret. Pilotprojekte konnten durch die Kantone eingegeben werden. Der Fahrplan steht; bis Ende 2027 müssen alle AV-Daten migriert sein.
- **Finanzierung der AV durch den Bund:** Momentan wird der restliche Verpflichtungskredit so auf die Kantone verteilt, dass er vollständig ausgeschöpft wird. Die Finanzierung der AV bleibt weiterhin schwierig. Swisstopo sucht nach Lösungen, damit für die Periode 2024 bis 2027 genügend Finanzen zur Verfügung stehen. Der ÖREB-Kataster ist weniger betroffen.
- **Programmvereinbarungen 2024 – 2027 für AV und ÖREB-Kataster:** Die Vermessungsaufsichten müssen bis Mitte Dezember die Umsetzungsplanung für die nächsten vier Jahre einreichen. Darauf aufbauend werden die neuen Programmvereinbarungen abgeschlossen. Bei der AV sind die Stossrichtungen in der Reihenfolge ihrer Priorität «Flächendeckung», «Geodatenmodell und schweizweite Arbeiten» und «Weiterentwicklung». Der neue Höhenbezugsrahmen LHN95 ist nicht dabei, kommt also erst ab 2028. Mehr Infos unter: <https://www.cadastre.ch/de/manual-av/publication/circular.html>. Beim ÖREB-Kataster sind die Stossrichtungen «Den ÖREB-Kataster konsolidieren und stabilisieren» als erste Priorität für die Kantone, die das noch nicht fertig haben und in zweiter Priorität «Den weiteren Ausbau des ÖREB-Katasters vorbereiten». Weitere Infos unter: <https://www.cadastre.ch/de/manual-oereb/publication/circular.html>

1.3 Ingenieur Geometer Schweiz IGS

Siehe IGS Newsletter 4/2023 und 9/2023 im Anhang.

1.4 Geometerprüfung (Infos von Stephan Furrer)

Das Staatsexamen für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer fand 2023 vom 21. August bis 31. August wie die letzten Jahre in Magglingen statt. Mit total 7 Kandidaten und 1 Kandidatin war die Teilnahme geringer als in den Vorjahren. Der Teilnehmerkreis setzte sich wie folgt zusammen:

- 4 Welschschweiz
- 4 Deutschschweiz (davon 1 Frau)

Auch in diesem Jahr wählte niemand die Möglichkeit einer zeitvariablen Prüfung (Aufteilung der Prüfung in den 4 Themenkreisen auf 2 Jahre).

Am 08.09.2023 konnten im Hotel Bellevue Palace in Bern bei der Patentfeier 4 Patente übergeben werden (1 aus der Deutschschweiz, 3 Westschweizer).

2024 findet die Prüfung vom 26. August bis 5. September 2024 in Magglingen statt.

1.5 Geomatiktechniker (Infos von Ivo Burkhalter, Mitglied QSK)

Session 2023-1:

	Deutschschweiz	Westschweiz	Tessin
Bestanden	14	7	0
Nicht bestanden	1	3	0
Total	15	10	0

Session 2023-2:

	Deutschschweiz	Westschweiz	Tessin
Bestanden	8	1	0
Nicht bestanden	4	0	1
Total	12	1	1

Aktuelle Anmeldungen für die Session im Frühjahr 2024:

- Tessin 1
- West-CH 2
- Deutsch-CH 14

Ausserdem ist die QSK zum Schluss gekommen, dass eine Revision der Prüfungsordnung unumgänglich und dringend ist. Die wichtigsten Gründe sind die folgenden:

- Die Schule ist nicht mehr in der Lage, alle aufgeführten Module regelmässig anzubieten.
- Mit der aktuellen Fassung kann nicht auf vergangene oder künftige Veränderungen bei der Technologie und beim Markt reagiert werden.
- Die anstehenden Anpassungen beim Fähigkeitszeugnis haben zwingende Anpassungen bei den Technikern zur Folge.
- Bisher haben wir uns ohne Qualifikationsprofil und ohne NQR-Einstufung "durchgemogelt". Dies wird vom SBFI auch bei einer Teilrevision nicht mehr akzeptiert.
- Wir wollen ein flexibles Credit-System einführen, um die Technologie- und Produktvielfalt der Branche besser abbilden zu können.

Die QSK hat mit der Firma eduxept (dieselbe Firma, welche die Kommission B&Q begleitet hat) einen Projektmanagement-Plan, einen Projektplan und ein Budget erarbeitet. Das Projekt sprengt die finanziellen Möglichkeiten der QSK trotz pauschalem Subventionsbeitrag des SBFI. Eine entsprechende Finanzierungsanfrage wurde dem TVG gestellt.

1.6 Lehrabschlussprüfung (Infos von Andreas Werner, Mitglied Prüfungskommission PK33)

Es wurden insgesamt 24 Kandidatinnen und 98 Kandidaten von 88 Lehrbetrieben aus 16 Kantonen geprüft.

Von den 122 Lernenden haben 121 das QV bestanden.

Für die Abnahme der Prüfungen waren 93 Expertinnen und Experten im Einsatz.

Die Verteilung über die Schwerpunkte war wie folgt:

- 98 AV
- 20 Geoinformatik
- 4 Kartografie

Die Spanne der Noten der bestandenen Prüfungen reichte von 4.0 bis 5.6. Der Durchschnitt aller Gesamtnoten betrug 4.7. (- 0.1 gegenüber letztem Jahr)

Die Aufteilung der Noten präsentiert sich im Durchschnitt wie folgt:

- Praktische Arbeiten: 4.8 (davon Prakt. Arbeit 4.9, Dokumentation 4.7, Präsentation 5.1, Fachgespräch 4.6 wobei die PA mit Faktor 3 gewichtet wird)
- Berufskennnisse: 4.0
- ABU: 4.9
- Erfahrungsnote: 5.2

Wir sind nach wie vor auf der Suche nach neuen Expertinnen und Experten (Siehe [Flyer](#)).

1.7 Arbeitsgruppe AV der Zentralschweizer Regierungskonferenz ZRK (Infos von Clemens Oberholzer)

Im Jahr 2023 traf sich die Arbeitsgruppe AV der Zentralschweizer Regierungskonferenz am 16. März sowie am 21. September zu ordentlichen Besprechungen. Die besprochenen Themen waren:

- Umfrage des Bundes zu Georegister
- Strategie der amtlichen Vermessung 2024 – 27
- Neue Drohnenregulierung ab 1. Januar 2023
- Aktivitäten der Kantone bezüglich Kantonsgrenzsteinen
- Projekt Harmonisierung AV-GWR
 - Stand der Arbeiten
 - Sicherstellung der Datenqualität
 - Nachführungskonzepte
- Wechsel auf das DM.AV:
 - Anmeldung für Pilotkantone
 - Umgang mit kantonalen Erweiterungen, Grundsatzfrage Inhalt der AV
 - Zu überarbeitende Weisungen und Richtlinien
 - Aufbau von Checkservices
- Datenmodell für die Dienstbarkeiten
- Einsatz von Verifikations-Tools bei den kantonalen Vermessungsaufsichten
- Revision der Merkblätter (Auszug PfdGB) bezüglich Rutschgebiete
- Aggregationsinfrastruktur bei geodienste.ch
 - Abgabe von dxf/geobau
 - Weiterer Betrieb des Geoshop der Zentralschweizer Kantone (exkl. LU)
- Einsatz des neuen FPDS 2.0 in den Kantonen
- Künftiger Umgang mit Versicherungs-Nummern
- Allgemeiner Informationsaustausch zu Projekten der Kantone

1.8 GEO+ING (Infos von Hansueli Würth, Vizepräsident)

- GEO+ING ist eine Fachgruppe von Swiss Engineering. Swiss Engineering ist der grösste Fachverband der Schweiz und vertritt die Interessen der IngenieurInnen und ArchitektInnen.
- Für das 2023 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand.
- Bearbeitung diverse Projekte:
 - Nationale Koordination GeoBIM
 - Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz
 - Projekt Spidersweb (siehe letzter Punkt)
- Organisation von Veranstaltungen und Weiterbildungsanlässen:
 - 2 Kolloquien an der Fachhochschule Nordwestschweiz im vergangenen Jahr
 - Baustellenbesichtigung zweite Röhre Gotthard Strassentunnel vom 10.08.2023
 - GEO+ING-BrushUp-Kurs «Der geodätische Werkzeugkasten GeoSuite, inkl. dem neuen Modul LTOP» vom 30.11.2023
 - Feierabendbiere in verschiedenen Städten der ganzen Schweiz
- Laufende Mitwirkung in diversen Gremien
 - Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen Schweiz
 - Convention collective de travail Canton VD
 - Trägerverein Geomatikerin Schweiz
 - Zeitschriftenkommission
 - GEOSummit – Programmkommission
 - Swiss Engineering
- Mit «Spidersweb» haben GEO+ING (Fachgruppe der Geomatik Ingenieure Schweiz, STV) und FGS (Fachleute Geomatik Schweiz) ein gemeinsames Projekt gestartet. Das Ziel des Projekts ist der Aufbau einer neuen Verbandsstruktur und die Zusammenführung von FGS und GEO+ING in diese neue Struktur. An den Generalversammlungen 2023 von FGS und GEO+ING wurden die Resultate der Konzeptphase angenommen und die Realisierungsphase für das Projekt Spidersweb freigegeben.

1.9 Fachleute Geomatik Schweiz (Infos von Pascal Rust, Präsident Sektion Zentralschweiz)

Auf Anfrage, gibt es keine spezifischen Informationen aus der FGS Sektion Zentralschweiz.

Es wird vom Präsidenten ad Interim auf das [GV Protokoll 2023](#) verwiesen.

Der bisherige Präsident und bisherige Aktuarin stellen sich ad Interim bis zur Überführung in die neue Organisation im Jahr 2024 zur Verfügung.

Weitere Infos: www.pro-geo.ch

1.10 Landmanagement

Keine aktuellen Informationen. Wir werden nächstes Jahr versuchen über den folgenden Kanal an Neuigkeiten zu gelangen: Petra Hellemann petra.hellemann@blw.admin.ch

1.11 Raumplanung (Infos von Romeo Venetz)

Herzstück der 2. Teilrevision des Raumplanungsgesetzes ist das Stabilisierungsziel für Bauten in der Nichtbauzone. Die Kantone müssen in ihrem Richtplan festlegen, wie sie deren Zahl stabil halten wollen - eine grosse Herausforderung, da neu u.a. die Umnutzung nicht mehr benutzter landwirtschaftlicher Ökonomiegebäude zum Wohnen möglich sein soll.

Der Kantonale Richtplan ist alle zehn Jahre gesamthaft zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Der Richtplan des Kantons Luzern wurde zuletzt 2009 gesamtheitlich revidiert. Anfangs Juli 2020 startete der Kanton Luzern darum mit der Gesamtrevision. Ziel des neuen Richtplans ist es, unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen

Strukturwandels günstige räumliche Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Kantons zu schaffen. Vom 11.9.2023 bis 29.1.2024 befindet sich der Richtplanentwurf in der öffentlichen Mitwirkung. Private, Parteien, Gemeinden, Verbände, etc. können ein erstes Mal dazu Stellung nehmen.

Seit 2000 sind die Mieten durchschnittlich um 30 %, die Preise für Wohneigentum gar um 80 % gestiegen. Preisgünstiger Wohnraum wird knapp. Im Rahmen einer Studie hat das Center for Regional Economic Development der Universität Bern die Ursachen und die Rolle der Raumplanung untersucht. Die Studie bestätigt Bekanntes: Die Raumplanung kann zwar Einfluss nehmen auf die Verfügbarkeit von Bauland und die Bauzonenkapazität, die Entwicklung der Wohnkosten wird jedoch stärker vom Zinsmarkt, der demografischen Entwicklung sowie der kantonalen und kommunalen Steuerpolitik beeinflusst. Das Fazit der Studie weist zudem darauf hin, dass die zentrale Aufgabe der Raumplanung die Interessenabwägung sei und die Wohnkosten dabei nur eine Grösse seien, die es zu beachten gelte.

Das nationale Parlament hat den sogenannten Mantelerlass in der Herbstsession fertig beraten. Eine Reduktion der Restwassermenge soll demnach nur bei Strommangel möglich sein. Weiter gibt es keine allgemeine Solarpanel-Pflicht, sondern nur bei Neubauten mit über 300 m² anrechenbarer Fläche. Grundsätzlich soll die Produktion von Strom aus erneuerbaren Energiequellen Vorrang gegenüber dem Naturschutz haben. Einsprachen gegen Bauprojekte könnten in Zukunft etwas kosten. Der Ständerat hat ein entsprechendes Postulat überwiesen, da das fehlende Kostenrisiko oft zu unbegründeten Einsprachen führe. Der Bundesrat beantragte ebenfalls die Annahme des Vorstosses – wohlwissend, dass es sich um kommunale Verfahren handelt.

1.12 Trägerverein Geomatiker/in TVG (Infos von Patrick Zraggen)

- AHV-Arbeitgeberkontrolle: Am 31. März 2023 fand eine AHV-Arbeitgeberkontrolle statt. Diese gab zu keiner Beanstandung Anlass.
- Auslagenkasse: Auf Anraten der Revisionsstelle hat die Auslagenkasse ein eigenes Konto eröffnet. Damit können die Liquiditätsströme bis auf das Inkasso der Beiträge des Berufsbildungsfonds zwischen dem TVG-CH und der Auslagenkasse entflochten werden.
- Qualifikationsverfahren D-CH: Andreas Werner hat Vertreter der OdA (Organisation der Arbeitswelt) in der Prüfungskommission PK33 seinen Rücktritt eingereicht. Als Nachfolgerin konnte Anuschka Bader gewonnen werden.
- Erneuerung der berufskundlichen Prüfung (BK) per QV 2024: Die Chefexpertinnen und Chefexperten haben gemeinsam mit den Lehrkräften der Baugewerblichen Berufsschule Zürich (BBZ) ein zeitgemässes Konzept für die BK-Prüfungen entwickelt. An der BK-Prüfung sollen die Kandidatinnen und Kandidaten in Zukunft in erster Linie handlungskompetenzorientiert ihr Sachverständnis präsentieren können. Auf das Abfragen von auswendig Gelerntem soll weitgehend verzichtet werden.
- Kommission B&Q: Roland Maron wird Nachfolger von Andreas Werner in der Kommission B&Q sowie in der Projektgruppe Reform Berufsbildung.
- Reformprozess berufliche Grundbildung: Der Antrag für das Ticket für die Verordnung über die berufliche Grundbildung (BiVo) und den Bildungsplan (Bipla) wurde fristgerecht beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eingereicht. Die Inkraftsetzung ist per 1.1.2025 vorgesehen, d.h. dass Lernende ab August 2025 mit der totalrevidierten Grundbildung starten.

Für die Zusammenstellung der Informationen

Montag, 30. Oktober 2023

Der Aktuar: Martin Würsch